

19.03.2020

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 3398
des Abgeordneten Frank Sundermann SPD
Drucksache 17/8655

Wie ist die hausärztliche Versorgung im Kreis Steinfurt im Jahr 2020?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In den Medien wird immer wieder über die medizinische Versorgung im ländlichen Raum diskutiert, zu der auch der Kreis Steinfurt gehört. Dabei sind Hausärzte i. d. R. der erste Anlaufpunkt für Patienten bei Krankheiten, aber auch entscheidend für die Dauerversorgung.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 3398 mit Schreiben vom 19. März 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Kreis Steinfurt besteht aus 24 Kommunen: Emsdetten, Greven, Hörstel, Horstmar, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Tecklenburg, Altenberge, Hopsten, Ladbergen, Laer, Lienen, Lotte, Metelen, Mettringen, Neuenkirchen, Nordwalde, Recke, Saerbeck, Westerkappeln und Wettringen.

Im Sinne der hausärztlichen Bedarfsplanung gemäß der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (nach SGB[°]V) besteht der Kreis Steinfurt aus sieben Planungsbereichen, den sog. Mittelbereichen.

Mittelbereiche umfassen mindestens eine Kommune, können aber auch aus mehreren Kommunen bestehen. Die Bedarfsplanung ist ein wichtiges Instrument für die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) zur Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung.

Datum des Originals: 19.03.2020/Ausgegeben: 25.03.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

1. **Wie viele Hausärzte gibt es im Kreis Steinfurt? (bitte aufgeschlüsselt nach Kreis und den jeweiligen Städten und Gemeinden)**
2. **Wie viele Einwohner kommen im Durchschnitt auf einen Hausarzt im Kreis Steinfurt? (bitte aufgeschlüsselt nach Kreis und den jeweiligen Städten und Gemeinden)**

Frage 1 und Frage 2 werden im Sachzusammenhang beantwortet, die entsprechenden Zahlen in einer gemeinsamen Tabelle dargelegt.

Im Kreis Steinfurt (Stand: 20. Februar 2020) sind 289 Hausärztinnen und Hausärzte in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung tätig (Anzahl der Köpfe).

Was die Relation Hausarzt / Einwohner betrifft, können zwar die Durchschnittswerte „Einwohner je Arzt“ für die Planungsbereiche und Kommunen angegeben werden. Im Sinne der Bedarfsplanungsrichtlinie sind aber die sog. Verhältniszahlen entscheidend und stellen ein zentrales Steuerungsinstrument der Bedarfsplanung dar. Die Verhältniszahlen beschreiben für die jeweilige Arztgruppe das Soll-Versorgungsniveau, also die Einwohnerzahl pro Arzt.

Nach der Bedarfsplanungsreform 2019 sind sog. regionale Verhältnis-zahlen maßgeblich für das Arzt-Einwohner-Verhältnis in einem Planungsbereich.

Diese regional angepassten Verhältniszahlen berücksichtigen die Morbiditäts-, Alters- und Geschlechtsstruktur der Bevölkerung eines Planungsbereichs und werden alle zwei Jahre angepasst. Aufgeschlüsselt nach Mittelbereichen, Städten und Gemeinden ergeben sich dazu folgende Zahlen:

Mittelbereich	Kommune	Anzahl Hausärzte	Regionale Verhältniszahl	Einwohner je Arzt
Emsdetten	Emsdetten	23	1648	1.566
	Saerbeck	6		1.190
Greven	Greven	30	1707	1.256
Ibbenbüren	Hopsten	3	1684	2.533
	Hörstel	11		1.831
	Ibbenbüren	29		1.790
	Mettingen	3		3.961
	Recke	10		1.137
Lengerich	Ladbergen	5	1619	1.341
	Lengerich	14		1.617
	Lienen	6		1.421
	Lotte	5		2.827
	Tecklenburg	8		1.143
Ochtrup	Westerkappeln	8		1.398
	Metelen	5	1773	1.270
	Ochtrup	15		1.309
Rheine	Wettringen	5		1.645
	Neuenkirchen	5	1693	2.781
	Rheine	50		1.522
Steinfurt	Altenberge	9	1676	1.144
	Horstmar	6		1.092
	Laer	5		1.360

Mittelbereich	Kommune	Anzahl Hausärzte	Regionale Verhältniszahl	Einwohner je Arzt
	Nordwalde	7		1.369
	Steinfurt	21		1.623

3. *Wie hoch ist der Altersdurchschnitt der Hausärzte im Kreis Steinfurt?*

Der Altersdurchschnitt der Hausärzteschaft im Kreis Steinfurt beträgt insgesamt 56 Jahre.

4. *Wie viele Hausärzte im Kreis Steinfurt werden in den kommenden Jahren voraussichtlich in den Ruhestand gehen?*

5. *Wie viele Hausarztsitze könnten demnach voraussichtlich unbesetzt bleiben?*

Frage 4 und Frage 5 werden im Sachzusammenhang beantwortet. Zu beiden Fragen kann jedoch keine konkrete Aussage getroffen werden, da es keine Altersgrenze für die Tätigkeit als niedergelassener Arzt gibt. Aufgrund der Altersstruktur der Hausärzteschaft ist lediglich eine sehr grobe Prognose möglich, wie viele Ärzte in den kommenden Jahren altersbedingt voraussichtlich aus der hausärztlichen Versorgung ausscheiden werden.

Zum Stichtag 20. Februar 2020 sind rund 115 Hausärzte im Kreis Steinfurt tätig, die mindestens 60 Jahre oder älter sind. Vor diesem Hintergrund könnten in den kommenden fünf bis zehn Jahren voraussichtlich bis zu 115 Hausärzte (altersbedingt) aus der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung ausscheiden.

Es kann keine konkrete Aussage dahingehend erfolgen, wie viele Hausarztsitze künftig voraussichtlich unbesetzt bleiben werden. Die Zahl der Niederlassungsmöglichkeiten bzw. der freien Hausarztsitze im Kreis Steinfurt beträgt derzeit 6,5.